Kirchberg/Zeugenaufruf: Velolenker bei Unfall schwer verletzt

Am Mittwochnachmittag ist in Kirchberg ein Velolenker verunfallt. Der Mann wurde schwer verletzt und von einer Ambulanz ins Spital gebracht. Zum Unfallhergang sind Ermittlungen im Gang. Es werden Zeugen gesucht.

Bei der Kantonspolizei Bern ging am Mittwoch, 9. Februar 2022, kurz vor 13.00 Uhr die Meldung ein, dass auf der Ersigenstrasse in Kirchberg ein Velofahrer verunfallt und schwer verletzt worden sei.

Ersten Erkenntnissen zufolge fuhr der Mann mit dem Velo hinter einem Linienbus auf der Ersigenstrasse in Richtung Ersigen, als er kurz vor der Verzweigung mit der Bütikofenstrasse aus noch zu klärenden Gründen stürzte. Er wurde dabei schwer verletzt. Passanten leisteten umgehend erste Hilfe. Ein ausgerücktes Ambulanzteam versorgte ihn medizinisch und brachte ihn ins Spital. Ein Team der Air-Glaciers stand ebenfalls im Einsatz.

Die Ersigenstrasse musste für die Unfallarbeiten im betreffenden Abschnitt während mehrerer Stunden gesperrt werden. Für die Umleitung stand die Regio Feuerwehr Kirchberg im Einsatz.

Im Rahmen der Ermittlungen werden Zeugen gesucht. Personen, die Angaben zum Unfall machen können – insbesondere die lenkende Person eines Mofas, das zum Zeitpunkt des Unfalls in die gleiche Richtung fuhr – werden gebeten, sich unter der Telefonnummer +41 31 638 81 11 zu melden.

(paj)

https://www.police.be.ch/de/start/themen/news/medienmitteilungen.html?newsID=9ebbfe64-2727-4d06-80e9-29509b4a766a

Am Mittwoch, 9. Februar 2022, war ein Velolenker auf der Ersigenstrasse in Kirchberg bei einem Selbstunfall schwer verunfallt. Im Rahmen der Ermittlungen wurde ein Zeugenaufruf publiziert. Der Mann ist am Donnerstag, 10. Februar 2022, im Spital verstorben. Es handelt sich um einen 74-jährigen im Kanton Bern wohnhaften Schweizer.

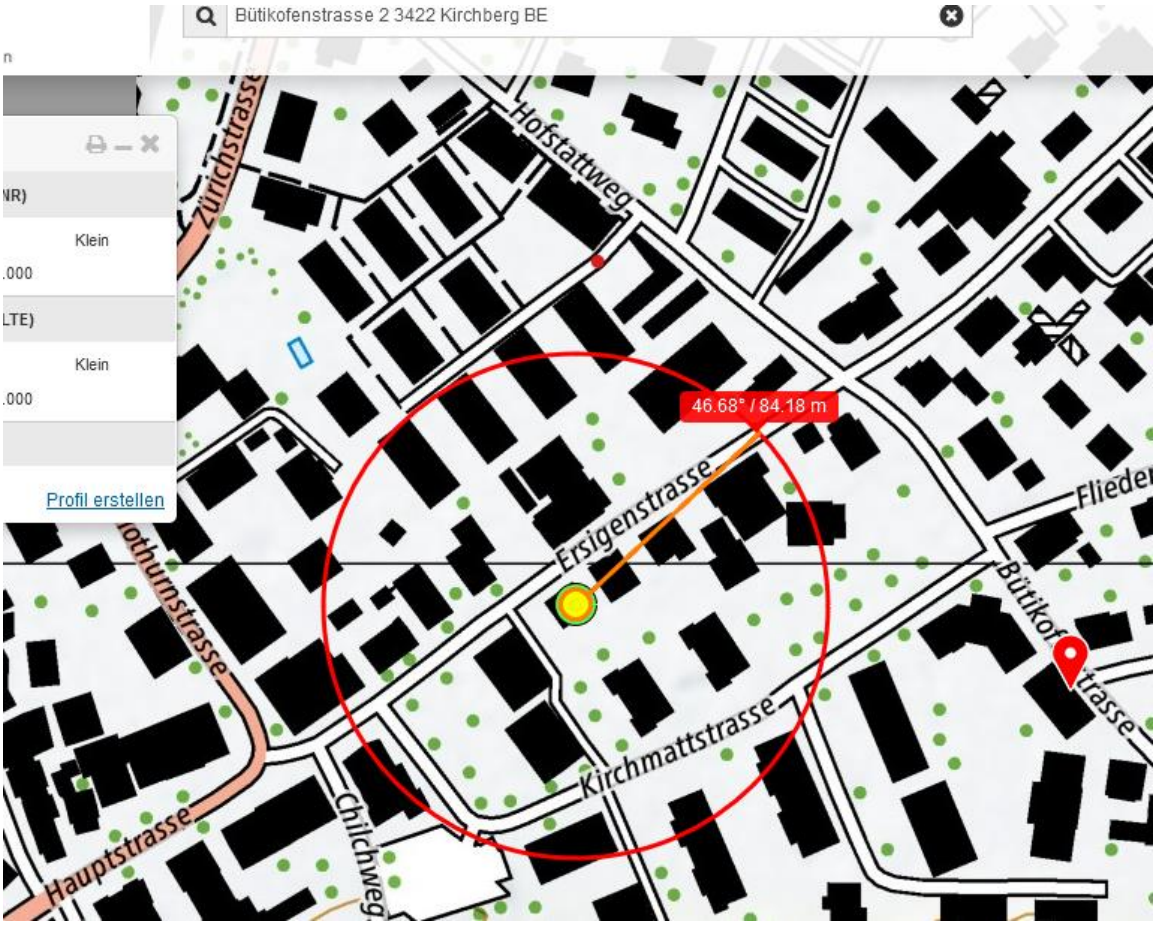
Gemäss ersten Erkenntnissen fuhr der Mann mit dem Velo hinter einem Linienbus auf der Ersigenstrasse in Richtung Ersigen, als er kurz vor der Verzweigung mit der Bütikofenstrasse aus noch zu klärenden Gründen stürzte.

Die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang und den Umständen sind nach wie vor im Gang.

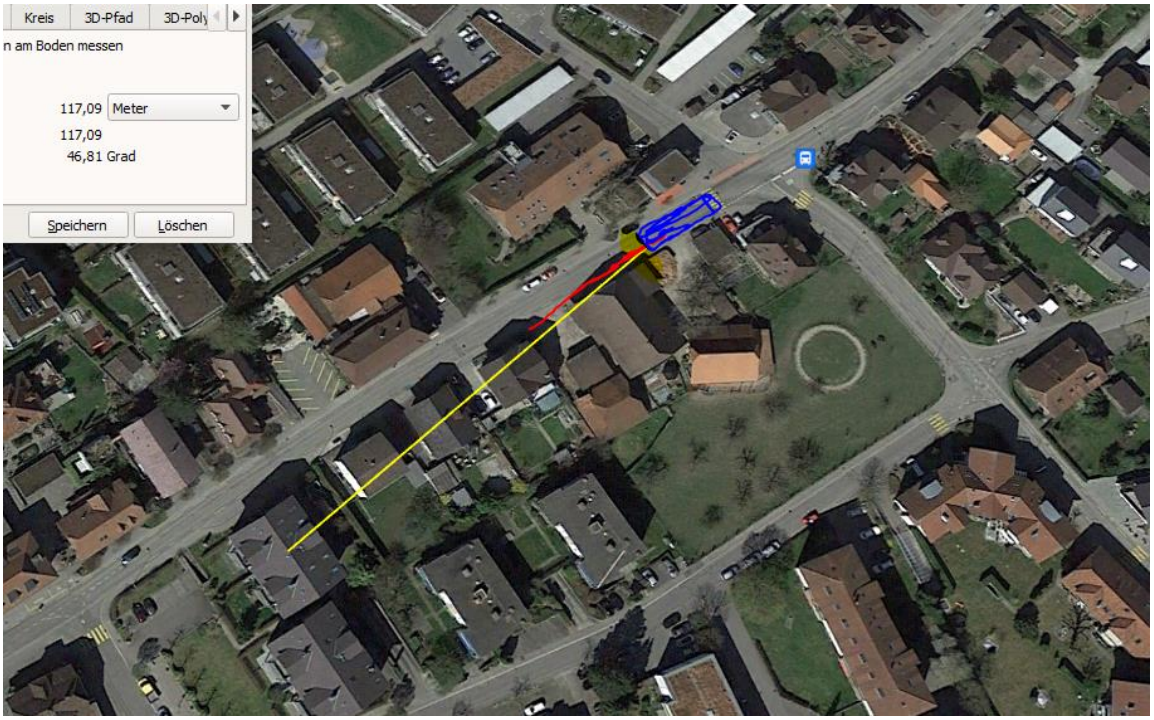
Regionale Staatsanwaltschaft Emmental-Oberaargau
Kapo BE

Elektrosmog im Unfallablauf

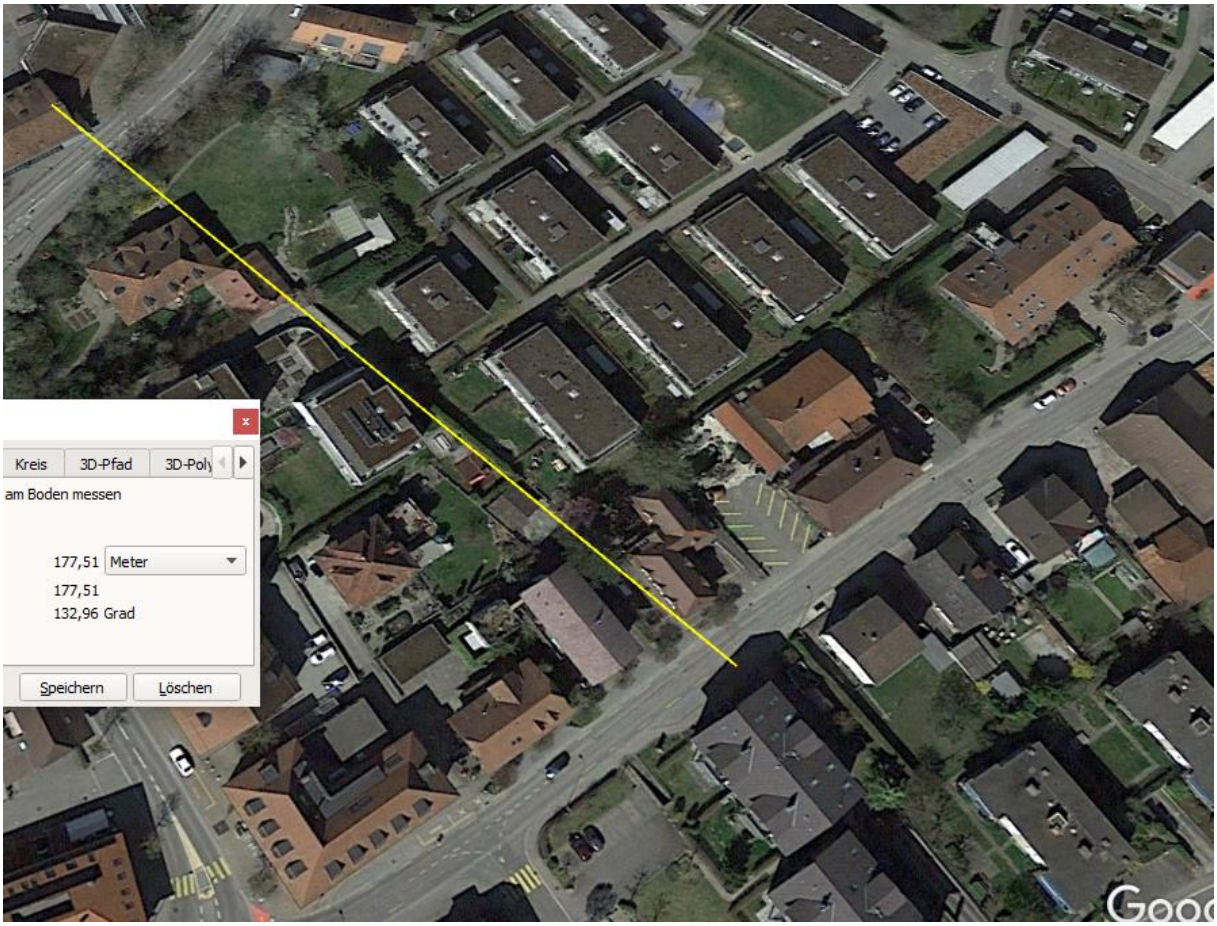
Unfallort angenommen

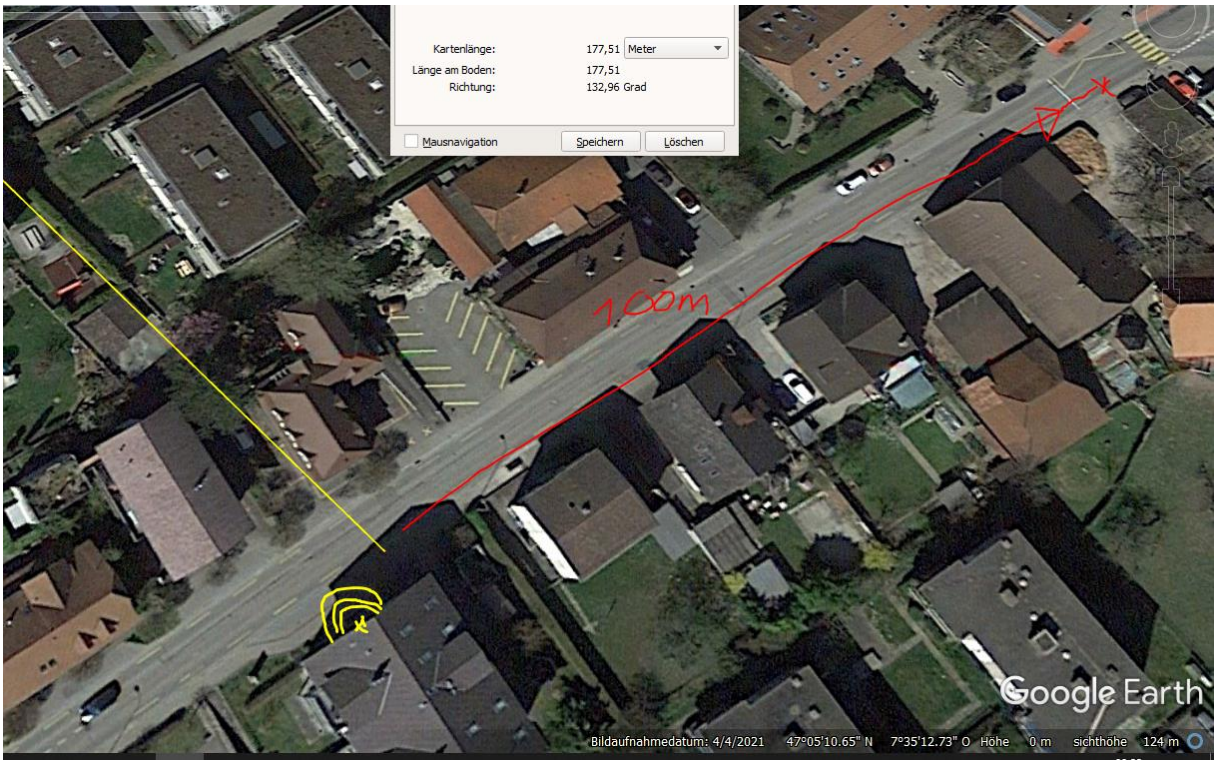


Der Kleinsender reflektiert vermutlich am Bus, der Radfahrer war wohl in diesem Alter immer hinter dem Bus oder wurde kürzlich überholt.

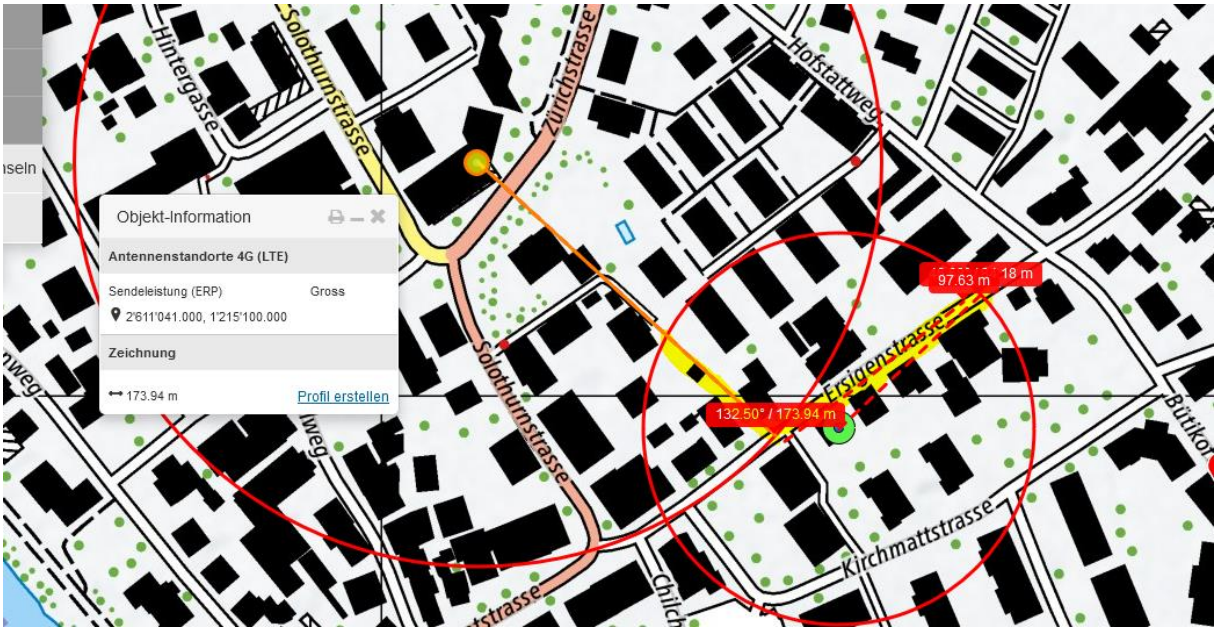


Die Endlage ist maximal 100m seit hoher Exposition

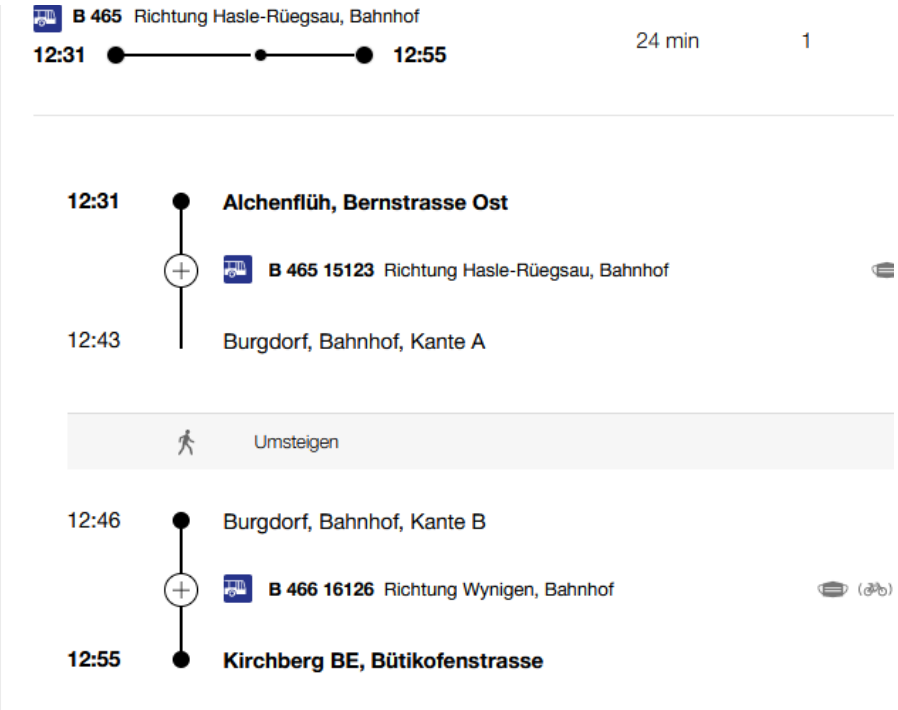




Die Distanz seit der doppelten Exposition zum Kleinsender beim Bankgebäude zur Unfallstelle sind um 100m, bei V 10 bis -15 km/h sind das maximal 30 Sekunden. Wahrscheinlich auch, dass der Bus den Fahrer nach der Einmündung überholt hat und so eine verstärkung des 5G-Klein-Senders am Bankgebäude stattgefunden hat.



Der Bus 465 ist nach Hasle-Rüegsau unterwegs.

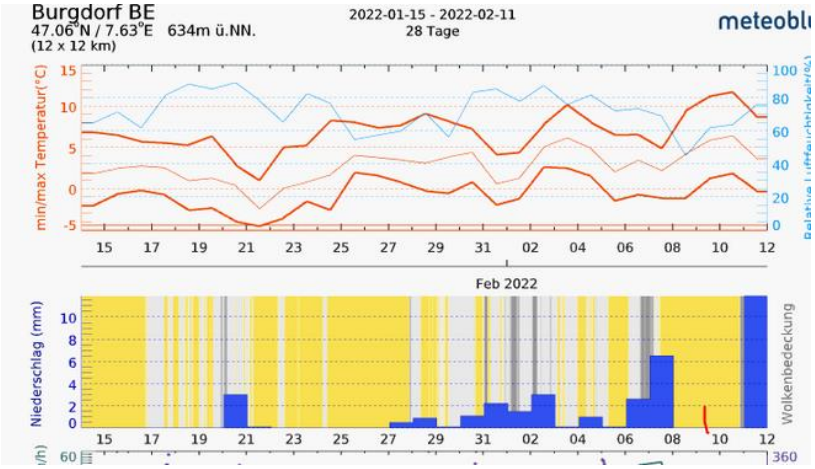


Es müsste eventuelll die Reaktion des Kleinsenders auf den vorbeifahrenden Bus gemessen werden.

Allerdings ist dieser Fall bereits dargestellt am im Tram 2 verstorbenen Passagier von Zürich – Lochergut:

https://www.hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/6010_Z%C3%BCrich_21.06.2021.pdf

Der damalige Sender 5G Klein war in 6 m Distanz, dieser dürfte eher näher gelegen sein.



Wetter trocken. Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch